



2012

Jahresbericht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	2
BCN – Organisation.....	3
Schullabore: BioValley College Labs – Stützpunktschulen.....	4
IV. Schülerkongress - Naturwissenschaften & Technik.....	5
V. Life Sciences Symposium für Lehrpersonen.....	6
XI. Universitätstag.....	7
XI. Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen.....	8
Präsentation BCN - Tag der offenen Tür Regierungspräsidium Freiburg....	9
Präsentation BCN – Lehrerkongress der Chemie Konzerthaus Freiburg.....	9
IX. Internationaler Schülerkongress „BioValley College Day“	10
Finanzen	11
Konto – Ein- und Ausgaben 2012	12
Revisionsbericht 2012	13
Passive Mitglieder – Stand Dezember 2013	14
Ausblick 2013	15
BCN – Überblick.....	15
Jahresprogramm 2013 – Deutsch.....	16
Jahresprogramm 2013 – Französisch.....	17
Partner & Förderer	18

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren,



das 2004 gegründete BioValley College Network (BCN) umfasst im engeren Kreis 14 Lehrpersonen aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und Südbaden. Im Januar 2009 wurde ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Basel gegründet. Seither bilden die 14 Lehrpersonen den Vorstand. Inzwischen wurde mit der Aufnahme von passiven Mitgliedern begonnen. Im Augenblick liegt die Zahl hier bei etwas über 150 passiven Mitgliedern.

Ziel des BCN's ist es, den Unterricht im Bereich der Life Sciences an den Schulen des Dreiländerecks mit Projekten zu fördern. Dabei werden die Lehrpersonen durch zahlreiche Personen verschiedenster Institutionen und Firmen unterstützt. Die Grafik zur Organisation des BCNs auf der zweitletzten Seite gibt einen Überblick über die Mitglieder und die Aktivitäten, über die Sie sich natürlich auch auf unserer Internetseite umfassend informieren können.

Das BCN kooperiert seit seiner Gründung bei zahlreichen Projekten intensiv mit dem NaT-Working Projekt Molekularbiologie auf deutscher Seite. Dieses wurde 2001 im Rahmen der Initiative NaT-Working – „Naturwissenschaft und Technik: Schüler, Lehrer und Wissenschaftler vernetzten sich“ der Robert Bosch Stiftung gegründet. Das Projekt wird von einer Gruppe aus Lehrpersonen, Fachwissenschaftlern und Vertretern der Bildungsbehörde geleitet.

An dieser Stelle möchte ich allen beteiligten Personen meinen tiefen Dank für ihre Arbeit, die sie insbesondere auch in ihrer Freizeit verrichten, ausdrücken. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Projekte des Jahres 2012 und einen Ausblick auf das Jahr 2013.

Für das Network, mit herzlichen Grüßen

Ingo Kilian

BCN – Organisation



Schullabore: BioValley College Labs – Stützpunktschulen



Seit dem Jahr 2004 besteht eine intensive Kooperation des BCNs mit dem NaT-Working Projekt Molekularbiologie, Regierungspräsidium Freiburg. Dieses Netzwerk betreibt seit 2001 fünf regionale Schullabore im Regierungsbezirk Freiburg als molekularbiologische Stützpunkte. Nach diesem Modell baute das BCN im Jahr 2005 drei Schullabore auf, je eines in Basel-Stadt (CH), Muttenz (CH) und Weil am Rhein (D). 2007 bzw. 2009 wurden diese durch zwei weitere Labore in Mulhouse (F) bzw. Guebwiller (F) ergänzt. Das ehemals in Weil am Rhein situierte Labor befindet sich seit 2011 am Kreisgymnasium Bad Krozingen.

Die BioValley College Labs wurden mit Mitteln der Interpharma und eines EU Programms ausgestattet. Die jährlichen Betriebskosten wurden bis 2011 durch ein mit Hilfe von BioValley eingereichtes Interreg IV Programm der EU und das Schullabor Novartis getragen. So konnten einige Standorte im Verlaufe des Jahres ausgebaut und diverse ältere Geräte ersetzt werden. Zurzeit werden die Verbrauchsmaterialien wie bis anhin vom Schullabor Novartis zur Verfügung gestellt. Weitere Verbrauchskosten werden durch den BCN-Chemikalienpool, gespeist durch die Basel Area, übernommen.



Die Schüler und Schülerinnen erlernen während der Praktika aktuelle biochemische und molekularbiologische Arbeitsweisen:

- Transformation von E. coli Bakterien mit einem Resistenz-Plasmid
- Plasmid-Extraktion aus E. coli
- Verdau der isolierten Plasmid-DNA mit Restriktionsendonukleasen
- Gelelektrophorese der geschnittenen Plasmid-DNA
- DNA-Extraktion aus diversen anderen Organismen
- Einfluss von UV-Strahlung auf Plasmide, Bakterien und Hefe-Zellen
- Nachweis von Antigenen mittels ELISA

Eine Zusammenfassung der Stützpunktschulen und der BCN College Labs inklusive der Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite. In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Standorte mit den jeweiligen Aktivitäten bis zum Jahre 2012 aufgeführt.

Anzahl Schüler je Schulort	2005 bis 2010	2011	2012
Gymnasium Kirschgarten	755	147	58
Gymnasium Muttenz	364	107	91
Kreisgymnasium Bad Krozingen	1249	165	185
Lycée Lambert Mulhouse	517	171	111
Lycée Théodore Deck Guebwiller	41	150	144
Summe	2926	740	589

Christine Baader

www.biovalley-college.net

IV. Schülerkongress - Naturwissenschaften & Technik

Vom 19. bis 20. Januar 2012 führte das gemeinsame Interesse für die Naturwissenschaft und Technik 140 Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich zum 4ten Mal nach 2009, 2010 und 2011 zusammen. Als Tagungsort konnte in diesem Jahr erstmalig die Technische Fakultät der Universität Freiburg gewonnen werden, die für diese Veranstaltung seine Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung stellte. Weitere Förderer der Veranstaltung waren die Dr. Karl Eisele & Elisabeth Eisele Stiftung, das Kultusministerium Baden-Württemberg, das Regierungspräsidium Freiburg, die Académie Strasbourg, die Robert Bosch AG, Pfizer, der Verband der Chemischen Industrie und die Interpharma.



J. Würtenberger mit Schülern

Das Programm war abwechslungsreich, bilingual und informativ. Am Donnerstag präsentierten die Schüler zunächst ihre Projekte in Form von Präsentationen aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. Dabei faszinierte insbesondere die Fähigkeit der Schüler ihre Projekte einerseits spannend als auch verständlich in den beiden Kongresssprachen Deutsch und Französisch zu vermitteln. Zum Beispiel berichteten zwei Schüler vom Schülerforschungszentrum Lörrach - phaenovum über ihre Forschungsarbeit zum Bermuda Dreieck. Neben den Vorträgen hatten die Schülergruppen die Möglichkeiten ihre Projekte auf dem Marktplatz der Möglichkeiten zu präsentieren. Insgesamt stellten 22 Schulen ihre Projekte vor. Neben den Schülervorträgen präsentierte Prof. Dr. Oliver Paul vom Institut für Mikrosystemtechnik (IMTEK) seine Arbeit. Er zeigte Forschungsergebnisse zur Entwicklung einer neuen Generation von Zahnsplangen. Abgerundet wurde der Tag mit einer abendlichen Führung durch die Innenstadt von Freiburg.

Der Freitag startete mit einem Vortrag von Prof. Dr. Kai Arras vom Institut für Informatik zum Thema Soziale Robotik & Mensch-Roboter-Interaktion. Danach präsentierten zwei weitere Schülergruppen ihre Arbeiten bevor die Ehrengäste Prof. Heiner Schanz als Vizerektor der Universität Freiburg und Regierungspräsident Julian Würtenberger den anwesenden Schülerinnen und Schülern die große Bedeutung der Naturwissenschaften und Technik für unsere Region darlegten. Nach dem Mittagessen hatten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Führungen durch die Labore des Instituts für Mikrosystemtechnik und der Informatik die Möglichkeit Einblicke in die Forschungsarbeiten zu gewinnen und konkrete Fragen an die Wissenschaftler zu stellen. Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des Poster-Wettbewerbs. Der erste Preis ging an das Gymnasium Thun-Schadau aus der Schweiz, die in ihrer Arbeit der Frage nachgingen, weshalb Stoffe farbig sind. Am Freitagvormittag konnten weitere 160 jüngere Schülerinnen und Schüler regionaler Gymnasien als Tagesgäste am Kongressprogramm teilnehmen.



Sieger Poster-Wettbewerb

Ingo Kilian

V. Life Sciences Symposium für Lehrpersonen



Nachdem das letzte LSS in Wettingen bereits eine sehr erfreuliche Veranstaltung war, konnten wir das diesjährige Symposium auch dieses Jahr in den Räumlichkeiten der Kantonsschule Wettingen durchführen. Das Konzept wurde beibehalten, die Austauschrunde nach dem gemeinsamen Mittagessen ausgebaut und professionalisiert. So hatten die zahlreichen Anbieter alle einen Tisch und eine Stellwand zur Verfügung. Die Vielfalt dieser Austauschrunde war beträchtlich. Lehrkräfte stellten z.B. Projekte zur Epigenetik oder Anthropologie vor, SchülerInnen zeigten Modelle zur biologischen Schädlingsbekämpfung, Verbände stellten sich vor (Interpharma, Forschung für Leben etc.), der Verein ‚Freunde des Weizmann Instituts‘ wie auch SimplyScience. Hersteller von hochwertigen Geräten (EducaTec, Diethelm Mikroskopie), Schulbuchverlage usw. waren präsent.



Auch dieses Jahr konnten wir an unserem Symposium über 150 Teilnehmer begrüßen, die meisten Gymnasialkräfte aus dem Bereich Biologie, einige ETH Studenten in der Ausbildung zum höheren Lehramt und auch einige Lehrkräfte aus dem Bereich Sek. 1. Die Besucher kamen aus der ganzen Schweiz, aus Deutschland, Frankreich und den USA. Viele Workshops wurden wie üblich durch Biologielehrkräfte unserer Gymnasien angeboten. Daneben gab es aber auch ein reichhaltiges und spannendes Angebot an WSs aus der Industrie (z.B. Schullabor Novartis, Biorad), vom Life Science Learning Center, von SimplyScience, von der Fachdidaktik der ETH und von Museumspädagogen (Museum of Science, Boston). Das detaillierte Workshop-Angebot aller bisherigen Symposien kann auf der Homepage des BCN's heruntergeladen werden. (<http://www.biovalley-college.net/Symposium.htm>)



Unsere diesjährige KeySpeakerin war Dr. Lisa Schnell, die während langer Zeit in der Arbeitsgruppe von Prof. Martin Schwab am Institut für Hirnforschung der Universität Zürich arbeitete. Ihr Vortrag ‚Paraplegia – how close are we to cure?‘, stiess auf reges Interesse, war gut verständlich, berührend und hoch interessant. Das kurze Grusswort von Dr. Hansmartin Ryser, Prorektor, zeigte einmal mehr, dass die Schulleitung unser Symposium unterstützt und schätzt. Auch das Grusswort von Seiten des Kantons war beeindruckend: Bettina Diem, Leiterin Sektion Mittelschule, Kanton Aargau, liess in ihrem gehaltvollen Vortrag erahnen, über welches Fachwissen zu historischen und kulturellen Zusammenhängen naturwissenschaftlicher Bildung sie verfügt.

Die Auswertung der Rückmeldungen der LSS TeilnehmerInnen liess erkennen, dass erneut eine breite Zufriedenheit mit dem Angebot und der Organisation dieses Anlasses zu verzeichnen ist. Dass verschiedene Personen nicht ganz glücklich waren mit der vorgängigen Informationen zum Symposium ist darauf zurückzuführen, dass bewusst erst am Symposium selbst über die definitive Zuteilung in die verschiedenen Workshops informiert wurde. Angesichts des

grossen Angebots an hochkarätigen und spannenden Workshops scheint mir diese Situation verkraftbar.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total
Das Symposium hat meine Erwartungen voll und ganz erfüllt	91%	8%	1%	0%	100%
Das Symposium wird meinen Unterricht positiv beeinflussen	72%	27%	1%	0%	100%
Der Anlass war gut organisiert und verlief reibungslos	91%	9%	0%	0%	100%
Ich wurde vorgängig ausreichend über den Tag informiert	56%	33%	11%	0%	100%
Ich werde das Symposium weiter empfehlen	95%	5%	0%	0%	100%

Anlässlich des diesjährigen Symposiums fragten wir unsere Gäste an, wer Passiv-Mitglied des BCN's werden möchte. Diese Mitgliedschaft verpflichtet zu keinen Aktivitäten und ist auch nicht mit finanziellem Aufwand verbunden. Die Mitgliedschaft ermöglicht es uns auszuweisen, dass viele Gymnasiallehrkräfte unser Engagement schätzen und unsere Angebote nutzen.

Samuel Ginsburg

XI. Universitätstag



Über 80 Schülerinnen und Schüler aus über 20 Schulen hatten an zwei Tagen im Oktober 2012 die Möglichkeit, am Universitätstag teilzunehmen. Die Organisation der beiden Tage erfolgte durch das NaT-Working Projekt Molekularbiologie, aber auch Vertreter des BCN's konnten mitwirken. Den Schülern wurde die Gelegenheit gegeben, komplexe gentechnische Experimente unter professioneller Betreuung an der Universität Freiburg durchzuführen. Neben der Erweiterung ihres Wissens auf diesem Gebiet konnten sie sich einen Überblick über das Studienangebot im Bereich Life Sciences der Universität verschaffen.

Der Universitätstag findet einmal jährlich in den Laboren des Instituts für Biochemie und Molekularbiologie der Universität Freiburg statt. Ziel ist es die Schülerinnen und Schüler in über den Schulalltag hinausgehende molekularbiologische Experimente wie z.B. eine Polymerase Kettenreaktion zur Vervielfältigung von DNA-Abschnitten oder Western-Blots zum Nachweis einer HIV Infektion einzuweisen. Von den betreuenden Wissenschaftlern wird daneben auch eine Studienberatung angeboten. Die Voraussetzung zur Teilnahme an den Universitätstagen ist der vorherige Besuch eines der zwölf Schullabore.

Ingo Kilian

XI. Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen



Teilnehmer

Vom 15. bis 16. Mai 2012 fand der 11. Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen statt. Wie in den vergangenen Jahren trafen sich über 70 Schülerinnen und Schüler und 6 Lehrpersonen aus vielen Gymnasien Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs. Auswahlkriterien der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe waren verstärktes Interesse und Motivation an der Life Sciences. Ermöglicht wurde der Kongress durch die Hofmann-La Roche AG, die Syngenta AG und die Novartis AG.



Philipp Schmassmann

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch die Kongressleitung: Ingo Kilian (Bio Valley College Network) und Oliver Münster (NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg) berichtete Prof. Dr. Martin Scaal (Institut für Anatomie und Zellbiologie – molekulare Embryologie, Universität Freiburg) über die „Entwicklungsbiologische Forschung am Modellsystem Hühnerembryo“. Die drei weiteren Vorträge wurden von Schülern gestaltet, darunter Tabea Hein vom Schülerforschungszentrum phänovum über den Fortgang ihres Projekts zur Entwicklung eines neuen Therapieansatzes zur Behandlung von Multipler Sklerose. Im letzten Schülervortrag stellte der College Award Gewinner 2011 Philipp Schmassmann vom Gymnasium Liestal seine Maturaarbeit zum Thema Humaner Stammzellen aus der Plazenta bzw. der Nabelschnur vor. Nach dem Abendessen erfolgte die traditionelle Führung durch die nahegelegene Karst – Tschamberhöhle, bevor der erste Kongresstag mit einem gemütlichen Beisammensein in den Räumlichkeiten von Schloss Beuggen endete.



Reto Näf

Der zweite Kongresstag wurde von vier Referentenvorträgen bestimmt. Eröffnet wurde die Vortragsreihe von Silla Hansen. Frau Hansen hat als Schülerin alle Projekte des NaT-Working Projekts Molekularbiologie durchlaufen und studiert zwischenzeitlich am Karlsruher Institut für Technologie Bioingenieurwissenschaften. Im Anschluss berichtete Herr Dr. Reto Näf (Novartis AG) über Chancen und Herausforderungen der Pharmaindustrie. Nach der Kaffeepause stellt Janine Hermann von der Interpharma zunächst ihren 3D Film vor, der die Neuesten wissenschaftliche Erkenntnisse zu Grippeviren und der Entwicklung neuer Impfstoffe veranschaulicht. Im Anschluss berichtete Herr Dr. Jan Brix vom Institut für Biochemie und Molekularbiologie der Universität Freiburg über das noch junge Forschungsgebiet der Epigenetik, bevor Frau Meret Hornstein vom Swiss Nanoscience Institute der Universität Basel Einblicke in die Welt der Nanotechnologie aufzeigte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begannen die Workshops. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zur direkten Kontaktaufnahme mit den Referenten. Letztere beantworteten Fragen und berichteten über ihren Lebensweg im Bereich ihrer Ausbildung und ihrem beruflichen Werdegang.

Ingo Kilian

Präsentation BCN - Tag der offenen Tür Regierungspräsidium Freiburg

Am 21. Juli 2012 hatten Oliver Münster und Ingo Kilian die Möglichkeit das BioValley College Network gemeinsam mit dem kooperierenden NaT-Working Projekt Molekularbiologie am Tag der offenen Tür des Regierungspräsidiums Freiburg vorzustellen.



Neben Plakaten, einer PowerPoint Präsentation und der Vorstellung der Geräteausstattung einer Stützpunktschule konnten die Besucher ein kleines Experiment selbst durchführen. Schülerinnen und Schüler des Kreisgymnasiums Bad Krozingen leiteten den Versuch, bei dem man die eigene DNA aus Mundschleimhautzellen isolieren kann, an. Die DNA wurde nach dem Versuch in ein kleines Plastikherz überführt und konnte mitgenommen werden.

Insgesamt wurde der Stand von zahlreichen Personen besucht und es ergaben sich viele interessante Gespräche und Kontakte. Sowohl dem Schulpräsident Herrn Siegfried Specker als auch dem Leitenden Regierungsschuldirektor Herrn Thomas Steiner konnten die Projekte vorgestellt werden.

Präsentation BCN – Lehrerkongress der Chemie Konzerthaus Freiburg

Am 14. November 2012 fand im Konzerthaus Freiburg der Regionale Lehrerkongress der Chemie des Verbandes der Chemischen Industrie statt. Auf diesem Kongress wurden zahlreiche schulische Projekte und Partnerfirmen eingeladen, um sich zu präsentieren und auszutauschen. Begleitet wurde das Programm von interessanten Workshops und Vorträgen geleitet von Vertretern der Politik, Wirtschaft und Forschung. Auch hier hatten Oliver Münster und Ingo Kilian die Möglichkeit sowohl das BCN als auch das NaT-Working Projekt vorzustellen.



Die Vorstellung erfolgte in ähnlicher Weise, wie beim Tag der offenen Tür des Regierungspräsidiums Freiburg, siehe oben.

Insgesamt war der Stand sehr gut besucht und es ergaben sich zahlreiche interessante Gespräche. Unter anderem konnte mit Herrn Dr. Pacher vom Chemieverband BW ein Termin vereinbart werden, bei dem ihm die Projekte und hier insbesondere die Stützpunktschulen mit ihrem Materialbedarf genauer vorgestellt wurden. Ziel ist es, einen Plan für die Sponsorenbeschaffung mit ihm zu erarbeiten.

Ingo Kilian

IX. Internationaler Schülertag „BioValley College Day“



Lt. RsD Thomas Steiner

Am Freitag, den 19. Oktober 2012 fand im Rahmen der Life Science Week der BioValley College Day in der Aula der Universität Basel statt. Der College Day ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für über 400 Schülerinnen und Schüler der Kursstufe mit biologisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung aus dem Elsass, der Nordwestschweiz und Südbaden. Der Tag unter dem Motto „College meets University“ stehende Kongress wurde durch die Universität Basel und die Interpharma ermöglicht.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit den Grußworten von Herrn Thomas Steiner (Leitender Regierungsschuldirektor allgemein bildende Gymnasien) vom Regierungspräsidium Freiburg. Im Folgenden erhielten Teilnehmer einen detaillierten Einblick in die neuesten Erkenntnisse der Signaltransduktion von Herrn Prof. Dr. Bernd Groner, dem Direktor Georg-Speyer-Haus der Universität Frankfurt. In vier aufeinanderfolgenden Komplexitätsstufen erläuterte Herr Groner den abstrakten Vorgang, durch den die 70 Billionen Zellen des menschlichen Körpers beispielsweise ihr unterschiedliches Aussehen erhalten. Nach diesem wissenschaftlichen Vortrag führte Janine Hermann von der Interpharma ihren 3D animierten Film, der den Vorgang einer Virusinfektion und seiner Heilungsmöglichkeit thematisiert, vor.



Prof. Dr. Bernd Groner

Im Anschluss vermittelten Dr. Markus Diem von der Universität Basel und Studierende der Universität und der Fachhochschule Nordwestschweiz einen Überblick über Studienmöglichkeiten im Bereich Life Sciences. In der folgenden Pause hatten die Teilnehmer die Möglichkeit sich an Ständen über die Life Sciences Angebote der Hochschulen zu informieren.

Im Rahmen BioValley College Awards präsentierten drei Schülergruppen ihre Projekte. Sie waren aus zahlreichen eingereichten Arbeiten ausgewählt wurden und konkurrierten um den mit 3000 CHF dotierten Preis. Während eine Jury, zusammengesetzt aus Lehrpersonen und Vertretern der Industrie, sich zur Beratung zurückzogen berichtete Don Salvatore vom Museum of Science in Boston in seinem Vortrag „Science is for everybody – not just scientist“ über zahlreiche, faszinierende kleine naturwissenschaftliche Projekte. Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des Awards. Der erste Preis dotiert mit 1.200 CHF ging an Philippe Dehio vom Gymnasium Bäumlhof. Den zweiten mit 1.000 CHF dotierten Platz errang Nora Hoch vom Gymnasium Muttentz, gefolgt von Mélissa Dubs, Nicolas Erard, Maleen Sutter vom Lycée Jean Mermoz in St. Louis (800 CHF). Zum Abschluss hatten die Teilnehmer nochmals die Möglichkeit sich an den Ständen der Hochschulen zu informieren.



P. Dehio & J. Hermann

Ingo Kilian

www.biovalley-college.net

Finanzen

Nach wie vor verfügt das BCN über genügend liquide Mittel, um kleinere, laufende Kosten zu decken. Da wir jedoch nicht über regelmässige Einnahmen verfügen und auch keine Mitgliederbeiträge erheben, müssen wir vorsichtig umgehen mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Ein- und Ausgänge des Jahres 2012:

Zum letzten Mal konnten wir von der europäischen Unterstützung eines grösseren Interregprogrammes profitieren. Unser Verein wurde mit 15'351.90 unterstützt. Mit diesen Geldern wurden u.a. verschiedene Schullabore weiter ausgebaut sowie Transporte von SchülerInnen und Lehrkräften finanziert. Verschiede Gymnasiallehrkräfte forderten wie vorgesehen Beiträge aus dem bestehenden Chemikalienpool ein und konnten so kostspielige molekularbiologische Versuche durchführen. Es wäre wünschenswert, wenn noch mehr der uns angeschlossenen Schulen von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden. Der Kanton Aargau hat sich dieses Jahr entschlossen, das BCN nicht nur ideell sondern auch finanziell zu unterstützen, was uns sehr freut. Mit einem Beitrag von CHF 9'000 wurden wir substantiell gestärkt und können so begabte und engagierte Schüler in Aktivitäten im Life Science Bereich unterstützen. Vielen Dank! Die Firma Actelion macht es durch ihre grosszügige Unterstützung möglich, dass Lehrkräfte pauschal CHF 2'000 für ein Mini-Sabbatical in Anspruch nehmen können. Dieses sehr sinnvolle Angebot wurde bereits von verschiedener Seite genutzt, auch für das folgende Jahr wurden bereits wieder Projekte eingegeben. Wir danken herzlich.

Auch das diesjährige Life Science Symposium (2012) wurde durch die Interpharma vollumfänglich finanziert, worüber wir sehr dankbar sind. Janine Hermann sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt, auch für die Bereitschaft, uns seit Jahren die Räumlichkeiten für unsere Sitzungen zur Verfügung zu stellen und uns logistisch in vielerlei Hinsicht zu unterstützen. Interpharma hat einmal mehr auch den Award in der Höhe von CHF 3'000 gestiftet, mit dem im Rahmen des College Days ausgezeichnete Maturaarbeiten belohnt werden können. Vielen Dank! Die Kontaktgruppe für Forschungsfragen (KGF) hat unser Gesuch für die Unterstützung des Chemikalienpools positiv beantwortet und uns mit CHF 10'000 unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Der Betrag wird Anfang 2013 überweisen und ist deshalb auf der Zusammenstellung noch nicht ersichtlich.



Obwohl wir keine Mitgliederbeiträge einfordern, sind wir dank den grosszügigen Unterstützungsbeiträgen auch für das kommende Jahr gut gerüstet. Der Kontostand beträgt Ende Jahr 2012 CHF 34'963.

Samuel Ginsburg

Konto – Ein- und Ausgaben 2012

	Art	Bemerkungen	Eingang	Ausgang	Total
Interreg IV	Laboreinrichtungen	in Frankreich und Schweiz		3.000,00	
	College Day	Transporte, Verpflegung		4.600,00	
	Poster	Gestaltung, Druck		3.500,00	
	Interreg	Beiträge	15.350,00		
	Total		15.350,00	11.100,00	4.250,00

Chemikalienpool	Chemikalien			4.500,00	
	Kanton AG	Beitrag Kt. AG	9.000,00		
	Total		9.000,00	4.500,00	4.500,00

Mini-Sabatical	Actelion	Beitragszahlung	12.000,00		
	Reisen			4.000,00	
	Total		12.000,00	4.000,00	8.000,00

LS Symposium	LSS	Totalkosten		9.350,00	
	Interpharma	Totalfinanzierung LSS	9.350,00		
	Total		9.350,00	9.350,00	0,00

Homepage	Provider	Ingo		-85,00	
	Total		0,00	-85,00	-85,00

Spesen	BKB	Maestro-Karte		40,00	
	BKB	Gebühren		3,00	
	BKB	Kontoabschluss		7,00	
	BKB	Kontoabschluss+Geb.		5,00	
	Total			0,00	55,00

Saldo 2012 **16.610,00**

Revisionsbericht 2012

jr-comshop.com

Dr. Jacques Reiner

Jacques Reiner com shop
Bergalingerstrasse 10
CH-4058 Basel, Schweiz

Telefon 061-272 1510
Fax 061-272 1511
Mobil 079-320 6164
jreiner@jr-comshop.com
www.jr-comshop.com

REVISIONSBERICHT 2012

Als Rechnungsprüfer haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins BioValley College Network BCN für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kassier des Vereins BCN, Dr. Samuel Ginsburg, zuständig, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich der Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung 2012 mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Mittelflussrechnung zeigt eine starke Zunahme des Vermögens von gut CHF 17'000 auf knapp CHF 35'000 an. Während es bei den Interreg-Beiträgen um eine „Vorleistung“ geht, sind die Gelder bei Chemikalienpool (+ 4700) und Mini-Sabatical (+ 8'000) bei weitem nicht ausgeschöpft. Da die Beiträge zweckgebunden sind, dürfen sie auch nicht für andere Zwecke eingesetzt werden. Falls man weitere Beiträge verlangen möchte, sollten die jeweiligen Summen ausgegeben werden.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren



Janine Hermann



Jacques Reiner

4058 Basel, 4. Februar 2013

Passive Mitglieder – Stand Dezember 2013

Name	Vorname	Ort	Name	Vorname	Ort
Abramatic	Marie-Claire	Mulhouse	Huber	Heidi	Luzern
Antonsen	Per Helge	Zug	Jans	Pirmin	Zug
Ardizzone	Claire	ALTKIRCH	Jori	Viola	Zürich
Aubert	Line	Bienne	Karer	Silvia	Wettingen
Bartmann	Marieluise	Emmendingen	Keller	Heidi	Zürich
Beckmann	Meike	Schönau	Keller	Nicolas	Zürich
Bieri	Fabian	Schwyz	Kennedy	Lesley	Boston
Binkele	Andreas	Freiburg	Kläy	Nicole	Basel
Bocherens	Yves	Langenthal	Kohler-Staub	Doris	Zürich
Bonifay	Claire	Wettingen	Kurmeier-Luthardt	Gisela	Oberndorf a.N.
Brunschwiler	Claudine	Basel	Langmeier	Monika	Wettingen
Bühlmann	Erich	Wohlen	Leumann	Lorenz	Zürich
Burggraf	Anja	Zürich	Luthardt	Gero	Oberndorf a.N.
Burkhard	Dieter	Heerbrugg	Magyar	Josef P.	Aarau
Burkhard	Stephan	Basel	Manzanell	Ralph	Chur
Castano	Chiara	Neuenhof	Müller	Hans-Peter	Zürich
Chassagne	Laura	Saint Louis	Obrist	Martina	Liestal
Danober	Lise	Thann	Otto	Michael	Wattwil
Demir	Saskia	Niederwil	Primot	Vincent	Landser
Dunant	Patrick	Münchenstein	Rahm	Sabine	Schüpfheim
Durrer	Kathrin	Luzern	Rhiner	Sabin	Wettingen
Eggenschwiler	Monika	Aarau	Rickmers	Frank	Saint-Louis
Flüeler	Thomas	Zürich	Rispoli	Valeria	Zug
Friedli	Selina	Schinzach-Dorf	Rojas	Juan	Untersiggenthal
Frommer	Susan	Buchs	Roos	Ruth	Zug
Funk Neumeyer	Martina	Zürich	Ryser	Hansmartin	Wettingen
Furrer	Rebecca	Schaffhausen	Sandmeier	Peter	Laufental-Thierstein
Gendrault	Marie-Roberte	Strasbourg	Sandvoss	Stephanie	Rheinfelden
Gerber	Nadine	Biel	Schaffhauser	Samuel	Ebikon
Ginsburg	Claudia	Wettingen	Schmied	Frank Sebastian	Burgdorf
Ginsburg	Samuel	Wettingen	Söhnlein	Gerlinde	Lörrach
Gouget	Anne	Bienne	Stadler	David	Sursee
Graf	Sandra	Baden	Tscharner	Simon	Zürich
Grupp	Sabina	Biel	Villiger	Michael	Zürich
Hagins	Whitney	Lexington	Vouga	Birgit	Rheinfelden
Hardmeier	Sarah	St.Gallen	Weingart	Jürg	Bern
Hartwig	Patrick	Konstanz	Werner	Thomas	Wettingen
Heitzmann	Anni	Basel	Wilk Schulz	Astrid	Zürich
Hipp	Angela	Rheinfelden	Wohlmuth	Markus	Wohlen
Horvath	Christine	Kreuzlingen	Wullschleger	Benno	Aarau

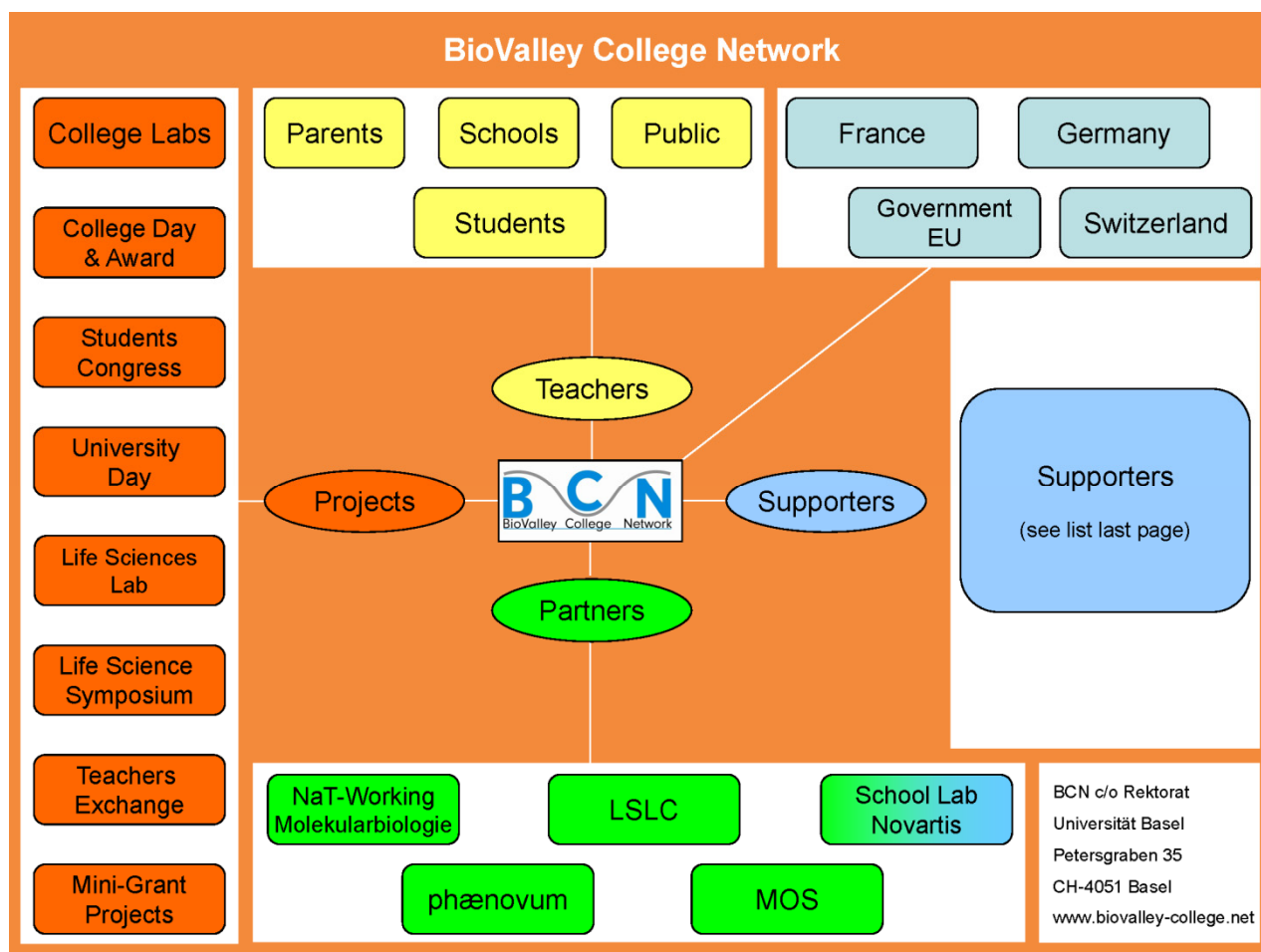
Ausblick 2013

Auch im Jahr 2012 werden durch das BCN zahlreiche Projekte organisiert. Hier eine Zusammenfassung des augenblicklichen Planungsstandes:

Zeitraum	Projekt
24. – 25.01-2013	Trinationaler Schülerkongress NwT – Straßburg
05. – 06.06.2013	Life Sciences Schülerkongress – Schloss Beuggen
01. – 02.10.2013	Universitäts-Tag – Freiburg
18.10.2013	College Day – Aula Universität Basel
Frühjahr 2014	Life Sciences Symposium – Lörrach

Die Schullabore und die Life Sciences Praktika können jedes Jahr in Anspruch genommen werden.

BCN – Überblick



LSLC ~ Life Sciences Zürich – Learning Center
 MOS ~ Museum of Science – Boston
 phaenovum ~ Schülerforschungszentrum Lörrach

Jahresprogramm 2013 – Deutsch

BioValley College Network
Jahresprogramm 2013

Ganzjährig, in zwölf verschiedenen Labs
BioValley College Labs*
 Zwölf Standorte bieten gentechnische Grundlagenexperimente für Schulklassen aus der Region.
 Anmeldung unter www.biovalley-college.net und www.nat-working-biologie.de

5. bis 6. Juni 2013, Schloss Beuggen
Life Sciences
Schülerkongress
 SchülerInnen treffen führende Köpfe aus Universität und Industrie, stellen ihre Projekte vor und besuchen Workshops.
 Anmeldung unter www.biovalley-college.net

1. und 2. Oktober 2013, Universität Freiburg i. Br.
Universitätstag
 Spannende Experimente aus Forschung und Technik der Life Sciences an der Universität Freiburg.
 Anmeldung unter www.biovalley-college.net

18. Oktober 2013, Aula Universität Basel
BioValley College Day
«College meets University»
 Auch in diesem Jahr können SchülerInnen beim College Award Preise im Gesamtwert von CHF 3000.– gewinnen.
 Anmeldung bzw. Bewerbung unter www.biovalley-college.net

Findet im 2014 statt
Life Sciences Symposium
 Das Symposium bietet attraktive Workshops (Moderne Biologie & Chemie) sowie Referate hochkarätiger Referenten – ein Highlight für Lehrkräfte!
 Anmeldung unter www.biovalley-college.net/Symposium.htm



BioValley College Network
 Das BioValley College Network besteht aus einer Gruppe von LehrerInnen aus Südbaden, der NW-Schweiz und dem Elsass, die es sich zur Aufgabe gemacht haben den Unterricht im Bereich Life Sciences, Molekularbiologie und Biotechnologie mit experimentellen Projekten zu unterstützen. Interessierte Lehrpersonen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Partner
 Erziehungsdepartemente der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land und Aargau (CH); Regierungspräsidium Freiburg i.B., Abteilung Schule und Bildung (D); Académie de Strasbourg, Rectorat de l'Académie (F)

Kooperationspartner
 BioValley Basel, Interpharma, NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg, phänovum

* Standorte
 Basel-Stadt und Basel-Land, Bad Säckingen, Denzlingen, Freiburg, Guebwiller, Bad Krozingen, Konstanz, Lahr, Lörrach, Mulhouse, Tuttlingen

Information und Anmeldung unter
www.biovalley-college.net

Jahresprogramm 2013 – Französisch

BioValley College Network
Programme annuel 2013

Toute l'année dans douze laboratoires
BioValley College Labs*
 12 lycées proposent des travaux pratiques de biotechnologie et génétique. Ces laboratoires sont ouverts à toutes les classes de la région.
 Inscription sur les sites: www.biovalley-college.net ou www.nat-working-biologie.de

5 et 6 juin 2013 au château de Beuggen
Life Sciences
Congrès d'élèves
 Des lycéens rencontrent des scientifiques de l'université et de l'industrie, présentent leurs travaux et participent à des ateliers.
 Inscription sur le site: www.biovalley-college.net

1 et 2 octobre 2013, Université de Freiburg
Universitätstag
 Des expériences à la pointe des biotechnologies actuelles à réaliser dans les laboratoires de recherche de l'université.
 Inscription sur le site: www.biovalley-college.net

18 octobre 2013, Aula de l'université de Bâle
BioValley College Day
«College meets University»
 Concours international: Présentation de travaux scientifiques menés par des élèves: dotation globale: 3000 FS.
 Inscription /candidature sur le site: www.biovalley-college.net

En 2014
Life Sciences Symposium
 Le Symposium propose aux enseignants des trois pays des ateliers de Biologie moléculaire et de Chimie ainsi que des exposés de chercheurs.
 Inscription sur le site: www.biovalley-college.net/Symposium.htm



BioValley College Network
 Le BioValley College Network est animé par un groupe d'enseignants suisses, allemands et français de la région du Rhin supérieur. Il a pour objectif de promouvoir, par l'expérimentation, l'enseignement des sciences de la vie, de la biologie moléculaire et des biotechnologies. Les enseignants intéressés sont les bienvenus.

Les partenaires du BCN
 Erziehungsdepartemente der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land und Aargau (CH); Regierungspräsidium Freiburg i.B., Abteilung Schule und Bildung (D); Académie de Strasbourg, Rectorat de l'Académie (F)

Coopération
 BioValley Basel, Interpharma, NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg, phænovum

* Implantation
 Basel-Stadt et Basel-Land, Bad Säckingen, Denzlingen, Freiburg, Guebwiller, Bad Krozingen, Konstanz, Lahr, Lörrach, Mulhouse, Tuttlingen

Inscription et candidature sur le site
www.biovalley-college.net

Partner & Förderer

Wir danken all jenen Institutionen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Académie de Strasbourg	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Actelion AG	Life Science Zürich – Learning Center
BaselArea	Museum of Science – Boston
BIOPRO	Novartis AG
BioValley	Novartis Schullabor
Deutschland – Frankreich - Schweiz	Nycomed Germany Holding GmbH
BioValley Schweiz	phaenovum
Deutsch-Französisches Jugendwerk	Schülerforschungszentrum
Erziehungsdepartement Aargau	Lörrach-Dreiländereck
Erziehungsdepartement Basel-Land	Pfizer Manufacturing Deutschland GmbH
Erziehungsdepartement Basel-Stadt	Regierungspräsidium Freiburg
Europäische Union – Interreg IV	Robert Bosch AG
Fachhochschule Nordwestschweiz	Robert Bosch Stiftung
Fond der chemischen Industrie	Syngenta AG
Handelskammer beider Basel	Universität Basel
Hofmann-La Roche AG	Institut für Biochemie & Molekularbiologie - Universität Freiburg
Innocel	Verband Chemischer Industrie
Interpharma	
Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stiftung	